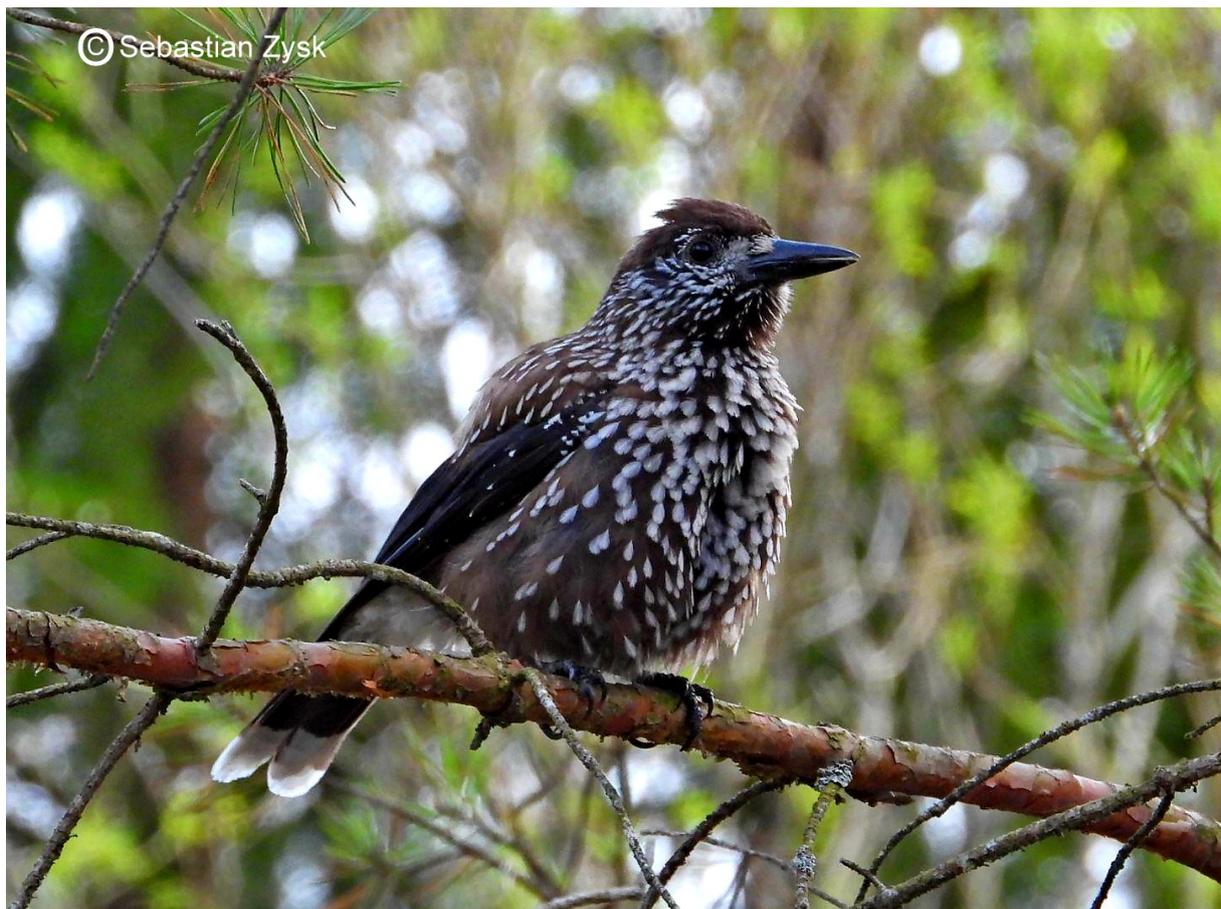


Die Vögel im Kraillinger Pioniergelände 2022

Jürgen Endres und Günther Paschek



Oktober 2022

Autor:

Jürgen Endres ist Hobby-Ornithologe und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)

Titelbild:

Tannenhäher (Foto: Sebastian Zysk)

Kontakt:

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

Kreisgruppe Starnberg

Landsberger Straße 57

82266 Inning-Stegen

Tel.: (08143) 8808

E-Mail: starnberg@lbv.de

Web: www.starnberg.lbv.de

Einleitung

Das Gebiet des ehemaligen Kraillinger Pioniergeländes wurde bereits in den Jahren 2013, 2015 und 2018 kartiert. Für das Jahr 2022 wurde im Rahmen der Kartierungsarbeiten der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) eine Wiederholung beschlossen. Insbesondere interessierte dabei die Frage, wie sich der Bestand an Zielarten (Baumpieper, Tannenhäher, Spechte) verändert hat und wie sich die drastische Umgestaltung der Brückengrube ausgewirkt hat. Im Frühjahr 2022 führten daher Mitglieder der ASO – nämlich Jürgen Endres und Günther Paschek eine Erfassung der Vogelarten durch.

Methodik

Bei der Kartierung wurde die Methode verwendet, die auch beim DDA-Monitoring der häufigen Brutvögel durchgeführt wird. Es handelt sich um eine Linienkartierung, bei der eine mehrere Kilometer lange Strecke auf dem zu bearbeitenden Gebiet ausgewählt wird, die möglichst alle Lebensräume umfasst. Während der Brutsaison werden vier Begehungen des Gebiets vorgenommen.

Die vier Erfassungen werden in den Morgenstunden durchgeführt. Beim langsamen Abschreiten der Route werden alle optisch und akustisch registrierten Vögel auf einer Karte mit den Namenskürzeln der Vogelarten sowie einem Verhaltenssymbol (Gesang, Ruf, Nahrungssuche, etc.) auf einer sog. Feldkarte eingetragen. Aus diesen Feldkarten werden nach Abschluss der Kartierungen sog. Artkarten erstellt, bei denen die Beobachtungen der einzelnen Arten auf einer Karte dargestellt werden. Aus diesen Artkarten können dann unter Berücksichtigung artspezifischer Zeiträume die Revierzahlen ermittelt werden. Die Methode ist beschrieben in P. Südbeck, H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & C. Sudfeldt (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell.

Gebietsbeschreibung

Das ehemalige Pionierübungsgelände in der Gemeinde Krailling ist einer der letzten Reste der früher großflächig rund um München typischen Trockenbiotopkomplexe. Das etwa 80 ha große Gelände ist Teil des Landschaftsschutzgebietes „Kreuzlinger Forst“. Für viele Tiergruppen (Vögel, Reptilien, Amphibien, Libellen, Heuschrecken, Ameisen, Tagfalter) ist das Gebiet landesweit bedeutsam. Wegen der außergewöhnlichen Bedeutung der Wälder um München für Klimaschutz, Luftreinhaltung und Wasser wurde der gesamte Kreuzlinger Forst 1989 zum Bannwald erklärt.

Die heutige Bedeutung für den Naturschutz ergibt sich aus der bis in das Mittelalter zurückreichenden Nutzung: zum Einen durch Eichen und Hainbuchen dominierte Hutewälder, zum Anderen aus dem vielfältigen Mosaik der vom Militär zwischen 1935 und 1992 geschaffenen offenen und halboffenen Böden und den Gruben.

Das Gelände wurde auch beeinflusst von den Stürmen und Windwurfkalamitäten der 1990-er Jahre, ebenso von der nachfolgenden Pflegeaktivität. Es ist ein "Lebensraum aus zweiter Hand", ein Sekundärbiotop.

Das Gebiet umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Lebensräume wie Pioniergewässer, vegetationsarme Flächen und Magerrasen, Halbtrockenrasen, Sukzessionsflächen und lichte Saumstrukturen. Eine ausführliche Darstellung des Gebiets findet man auf der Internetseite des LBV Starnberg: <https://starnberg.lbv.de/landschaftspflege/unsere-pflegeflächen/pioniergelände/>.

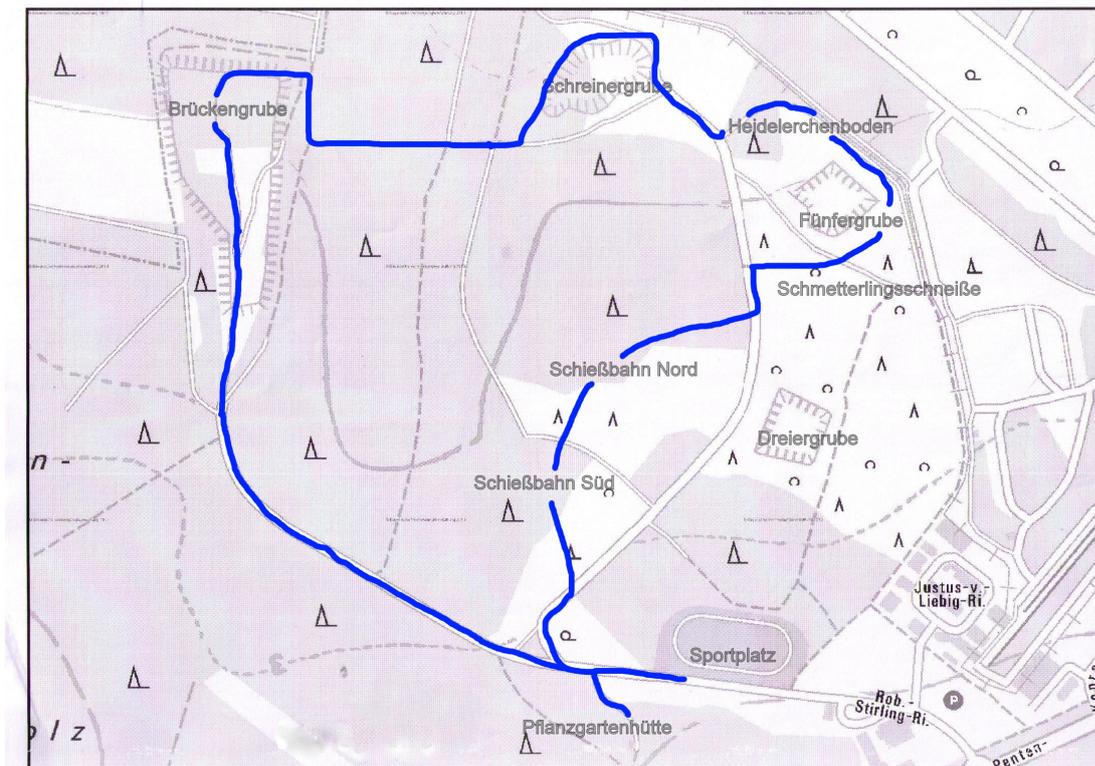
Route

Für die Kartierung im Frühjahr 2022 wurde im Pioniergelände Krailing die gleiche Route gewählt wie bei den Vorgängerkartierungen:

Pflanzgartenhütte - Schießbahn Süd / Nord - Umrundung der 5er Grube - Heidelerchenboden - entlang der Schreinergrube - durch den Wald in westlicher Richtung bis zur Brückengrube - Brückengrube - auf dem Weg in südöstlicher Richtung zurück zur Pflanzgartenhütte

Die Begehungen wurden an folgenden Tagen durchgeführt:

1. Begehung:	16. März 2022,	8:30 - 11:45	zusammen mit Sigrid Meister
2. Begehung:	21. April 2022,	7:45 - 12:00	zusammen mit Sigrid Meister
3. Begehung:	18. Mai 2022,	7:00 - 11:45	zusammen mit Sigrid Meister
4. Begehung:	17. Juni 2022,	6:30 - 11:30	





Brückengrube während der Umgestaltungsphase (Foto: Jürgen Endres)

Artenliste

Nachfolgende Vogelarten wurden im Kraillinger Pioniergelände 2022 im Kartierungszeitraum festgestellt. In diese Tabelle gingen auch die im Jahr 2022 gemeldeten Beobachtungen aus dem Portal www.ornitho.de ein.

Dabei haben die einzelnen Spalten folgende Bedeutung:

In der Spalte **RL(B)** wird die Gefährdungskategorie der Art nach der Roten Liste Bayern (2016) angegeben (V = Vorwarnliste, 3 = gefährdet, 2 = stark gefährdet, R = Art mit geographischer Restriktion).

Die Spalte **Status** gibt an, ob die Art als (potentieller) Brutvogel oder als Gast im Untersuchungsgebiet vorkommt. Die Brutzeitcodes orientieren sich dabei an den in ornitho.de verwendeten Begriffen. Im Einzelnen bedeuten die Codes:

(potentielle) Brutvögel:	A	- mögliche Brut / Brutzeitfeststellung
	B	- wahrscheinliche Brut/Brutverdacht
	C	- sichere Brut / Brutnachweis
Gäste:	N	- Nahrungsgast
	Z	- auf dem Zug / rastend
	O	- Sonstiges

Die Spalte Anzahl enthält die Zahl beobachteter Individuen (Ind) im gesamten Gebiet bei den Gastvögeln bzw. die Anzahl der Brutpaare (BP) beim Status A/B/C.

Die Anzahl der Brutpaare werden dabei üblicherweise in der Form „von-bis“ angegeben. „von“ entspricht dabei der Anzahl der B- und C-Nachweise, „bis“ entspricht der Anzahl der B-, C- und der A2-Nachweise (A2=Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt).

Da bei den häufigen Vögeln keine genauen quantitativen Angaben für die Brutpaare ermittelt wurden, wird die Anzahl der BP in Klassen angegeben (x = 1-2 BP, xx = 3-9 BP, xxx = >10 BP).

Artnamen	wissenschaftl. Name	RL(B)	Status	Anzahl	Bemerkung
Silberreiher	Ardea alba		O	1 Ind	überfliegend
Mäusebussard	Buteo buteo		N	1 - 2 Ind	regelmäßig beobachtet
Sperber	Accipiter nisus		A	0 - 1BP	
Rotmilan	Milvus milvus	V	O	1 Ind	eine Meldung im Mai
Habicht	Accipiter gentilis	V	O	1 Ind	
Wanderfalke	Falco peregrinus		N	1 Ind	eine Meldung
Turmfalke	Falco tinnunculus		N	1 Ind	
Waldwasserläufer	Tringa ochropus	R	Z	1 Ind	
Ringeltaube	Columba palumbus		C	xx	
Kuckuck	Cuculus canorus	V	A	0 - 1BP	
Mauersegler	Apus apus	3	N	2 Ind	
Grünspecht	Picus viridis		B	0 - 1BP	
Grauspecht	Picus canus	3	A	0 - 1BP	
Schwarzspecht	Dryocopus martius		B	1 - 2 BP	
Buntspecht	Dendrocopos major		C	xx	
Kleinspecht	Dryobates minor	V	O	1 Ind	zwei Meldungen
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V	N	1 Ind	eine Meldung im April
Bachstelze	Motacilla alba		A	x	
Baumpieper	Anthus trivialis	2	A	0 - 1 BP	früher regelmäßige Brut
Neuntöter	Lanius collurio	V	N	1 - 2 Ind	
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes		C	xx	
Heckenbraunelle	Prunella modularis		C	xx	
Feldschwirl	Locustella naevia	V	A	0 - 1 BP	
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla		C	xxx	
Zilpzalp	Phylloscopus collybita		C	xxx	
Fitis	Phylloscopus trochilus		C	xxx	
Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	2	A	1 - 2 BP	
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus		C	xx	
Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapilla		C	xx	
Grauschnäpper	Muscicapa striata		B	0 - 1 BP	eine Beobachtung

Artname	wissenschaftl. Name	RL(B)	Status	Anzahl	Bemerkung
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros		B	1 BP	
Rotkehlchen	Erithacus rubecula		C	xxx	
Misteldrossel	Turdus viscivorus		C	xx	
Wacholderdrossel	Turdus pilaris		A	x	
Singdrossel	Turdus philomelos		C	xx	
Amsel	Turdus merula		C	xx	
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus		C	xx	
Haubenmeise	Parus cristatus		C	xx	
Sumpfmeise	Poecile palustris		A	x	
Weidenmeise	Parus montanus		B	xx	
Blaumeise	Parus caeruleus		C	xxx	
Kohlmeise	Parus major		C	xxx	
Tannenmeise	Parus ater		C	xxx	
Kleiber	Sitta europaea		C	xx	
Waldbaumläufer	Certhia familiaris		B	x	
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla		A	0 - 1 BP	
Goldammer	Emberiza citrinella		A	x	
Buchfink	Fringilla coelebs		C	xxx	
Bergfink	Fringilla montifringilla		N	1 Ind	
Grünfink	Carduelis chloris		C	xx	
Stieglitz	Carduelis carduelis	V	A	xx	
Erlenzeisig	Carduelis spinus		A	x	
Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra		N	> 1 Ind	
Kernbeißer	Coccothraustes coccothr.		B	1 - 2 BP	
Gimpel	Pyrrhula pyrrhula		C	xx	
Star	sturnus vulgaris		N	1 Ind	eine Meldung im März
Eichelhäher	Garrulus glandarius		C	xx	
Elster	pica pica		N	1 Ind	eine Meldung im März
Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes		B	1 - 2 BP	
Rabenkrähe	Corvus corone		C	xx	
Kolkrabe	Corvus corax		A	0 - 1 BP	

Zusammenfassung

Anfang der 2000er Jahre kamen im Gebiet noch Vogelarten wie Heidelerche und Wendehals vor. Diese können seit einigen Jahren, wenn überhaupt, dann nur sehr sporadisch beobachtet werden.

Im Jahr 2022 kartierten Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO), nämlich Jürgen Endres und Günther Paschek das Gebiet. Es konnten 61 Arten nachgewiesen werden. 24 Arten haben sicher gebrütet (Status C). Bei 8 Arten bestand Brutverdacht (Status B); darunter befanden sich Grauschnäpper, Schwarzspecht,

Tannenhäher und Kernbeißer. Weitere 14 Arten wurden in der Brutzeit beobachtet, womit eine Brut möglich wäre (Status A); darunter die Arten Feldschwirl und Waldlaubsänger.

Ein Vergleich mit den früheren Beobachtungen zeigt, dass das Spektrum der Vögel im Kraillinger Pioniergelände in etwa gleichgeblieben ist.

Die aufgrund von Ausgleichsmaßnahmen durchgeführte großflächige Umgestaltung der Brückengrube hat sich noch nicht wesentlich auf die Avifauna ausgewirkt. Lediglich ein an einem Tümpel rastender Waldwasserläufer konnte einmalig nachgewiesen werden. Welche Auswirkungen die drastischen Umgestaltungen der Brückengrube haben, müssen spätere Kartierungen zeigen. Hier wäre es auch sinnvoll das Kartierungsgebiet um die Teile des Tanklagers zu erweitern; vorausgesetzt die Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) erhält dort einen Zugang.

In der folgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kartierungen aus den Jahren 2013, 2015, 2018 und 2022 sowie die Beobachtungen aus ornitho.de zusammenfassend dargestellt:

Artname	wissenschaftl. Name	RL(B)	Ergebnis
Stockente	Anas platyrhynchos		Nahrungsgast
Mauersegler	Apus apus	3	Nahrungsgast
Kuckuck	Cuculus canorus	V	möglicher Brutvogel
Ringeltaube	Columba palumbus		Brutvogel
Waldwasserläufer	Tringa ochropus	R	Zugbeobachtung
Schwarzstorch	Ciconia nigra		selten beobachtet
Weißstorch	Ciconia ciconia		selten beobachtet
Graureiher	Ardea cinerea	V	selten beobachtet
Silberreiher	Ardea alba		selten beobachtet
Sperber	Accipiter nisus		möglicher Brutvogel
Habicht	Accipiter gentilis	V	selten beobachtet
Rotmilan	Milvus milvus	V	möglicher Brutvogel
Wespenbussard	Pernis apivorus	V	selten beobachtet
Mäusebussard	Buteo buteo		möglicher Brutvogel
Waldkauz	Strix aluco		wahrscheinlicher Brutvogel
Bienenfresser	Merops apiaster	R	Zugbeobachtung
Wendehals	Jynx torquilla	1	selten beobachtet
Kleinspecht	Dryobates minor	V	Brutvogel
Buntspecht	Dendrocopos major		Brutvogel
Schwarzspecht	Dryocopus martius		Brutvogel
Grünspecht	Picus viridis		Brutvogel
Grauspecht	Picus canus	3	Brutvogel
Turmfalke	Falco tinnunculus		möglicher Brutvogel
Wanderfalke	Falco peregrinus		Nahrungsgast

Artnamen	wissenschaftl. Name	RL(B)	Ergebnis
Neuntöter	Lanius collurio	V	Nahrungsgast
Eichelhäher	Garrulus glandarius		Brutvogel
Elster	Pica pica		Nahrungsgast
Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes		Brutvogel
Rabenkrähe	Corvus corone		Brutvogel
Kolkrabe	Corvus corax		möglicher Brutvogel
Seidenschwanz	Bombycilla garrulus		Zugbeobachtung
Tannenmeise	Parus ater		Brutvogel
Haubenmeise	Lophophanes cristatus		Brutvogel
Sumpfmehle	Poecile palustris		möglicher Brutvogel
Weidenmeise	Poecile montanus		wahrscheinlicher Brutvogel
Blaumeise	Cyanistes caeruleus		Brutvogel
Kohlmeise	Parus major		Brutvogel
Heidelerche	Lullula arborea	2	nie beobachtet
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V	Nahrungsgast
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus		Brutvogel
Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	2	möglicher Brutvogel
Fitis	Phylloscopus trochilus		Brutvogel
Zilpzalp	Phylloscopus collybita		Brutvogel
Feldschwirl	Locustella naevia	V	selten beobachtet
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla		Brutvogel
Gartengrasmücke	Sylvia borin		möglicher Brutvogel
Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapilla		Brutvogel
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus		Brutvogel
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes		Brutvogel
Kleiber	Sitta europaea		Brutvogel
Waldbaumläufer	Certhia familiaris		wahrscheinlicher Brutvogel
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla		wahrscheinlicher Brutvogel
Star	Sturnus vulgaris		Nahrungsgast
Amsel	Turdus merula		Brutvogel
Wacholderdrossel	Turdus pilaris		möglicher Brutvogel
Singdrossel	Turdus philomelos		Brutvogel
Misteldrossel	Turdus viscivorus		Brutvogel
Rotdrossel	Turdus iliacus		Zugbeobachtung
Grauschnäpper	Muscicapa striata		Brutvogel
Rotkehlchen	Erithacus rubecula		Brutvogel
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros		Brutvogel
Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	möglicher Brutvogel
Heckenbraunelle	Prunella modularis		Brutvogel
Bachstelze	Motacilla alba		Brutvogel
Gebirgsstelze	Motacilla cinerea		selten beobachtet
Baumpieper	Anthus trivialis	2	wahrscheinlicher Brutvogel
Buchfink	Fringilla coelebs		Brutvogel
Bergfink	Fringilla montifringilla	kV	Nahrungsgast

Artname	wissenschaftl. Name	RL(B)	Ergebnis
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>		Brutvogel
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>		Brutvogel
Trompetergimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula pyrrhula</i>		selten beobachtet
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>		Brutvogel
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>		Brutvogel
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	V	Brutvogel
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>		möglicher Brutvogel
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>		selten beobachtet
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>		Brutvogel